

Antrag O-8
Jusos Bezirk Hannover

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt

Doppelt spitze – Frauenförderung in der SPD großschreiben!

- 1 Wir fordern, dass:
- 2 • die Wahlordnung geändert wird in: „Die Lei-
- 3 tung der Partei obliegt dem Parteivorstand. Er
- 4 besteht aus a) dem oder der Vorsitzenden oder
- 5 zwei gleichberechtigten Vorsitzenden, davon
- 6 mindestens eine Frau. Es ist ebenfalls möglich
- 7 zwei Frauen in eine Doppelspitze zu wählen.“
- 8 • In § 11 Abs. 2 „In den Funktionen und Man-
- 9 daten der Partei müssen nach Maßgabe die-
- 10 ses Statuts und der Wahlordnung Frauen und
- 11 Männer mindestens zu je 40 % vertreten sein.“
- 12 ersetzt wird durch „In den Funktionen und
- 13 Mandaten der Partei müssen nach Maßgabe
- 14 dieses Statuts und der Wahlordnung Frauen
- 15 mindestens zu 40% vertreten sein.“ Davon ab-
- 16 geleitet sollen auch alle übrigen Verweise auf
- 17 die Geschlechterquote in Organisationsstatut
- 18 und Wahlordnung durch eine Frauenquote er-
- 19 setzt werden.
- 20 • Diese Änderungen in den Statuten aller unter-
- 21 geordneten Ebenen ebenfalls vorgenommen
- 22 werden, d.h. in unserem Fall SPD-Bezirk und
- 23 SPD-Landesverband.
- 24 • die Jusos sowie andere Arbeitsgemeinschaf-
- 25 ten auf allen Ebenen eine weibliche Doppel-
- 26 spitze wählen können
- 27 • Frauenförderung und vor allem das Verteilen
- 28 von Führungspositionen in der SPD an Frauen
- 29 stärker vorangetrieben wird
- 30

31 **Begründung**

32 Wir als SPD betonen immer wieder, dass wir Frau-

33 en stärker fördern möchten. Doch gleichzeitig stell-

34 te der Gleichstellungsbericht der SPD aus dem Jahr

35 2021 fest, dass nur 118 von 299 Kandidat*innen direkt

36 für den Bundestag kandidierten. Bundesweit lag der

37 Frauenanteil in der SPD im Jahr 2020 nur bei 33,0 %.

38 Im Jahr 2021 waren nur 40% der Vorsitzenden der

39 Landesverbände und Bezirke weiblich. In den Unter-

40 bezirken und Kreisverbänden lag die Zahl ebenfalls

41 bei ca. 40%. In den Ortsvereinen, bundesweit, sahen

42 die Zahlen noch erschreckender aus, denn nur 23,7 %

43 der Ortsvereine hatten eine weibliche Vorsitzende.

44 Seit dem Bundesparteitag 2019 gibt es die Möglich-

Der Antrag ist erledigt bei Beschluss von S-1.

45 keit eine Doppelspitze zu wählen, diese Möglichkeit
46 wurde von 13,6% der Unterbezirke und Kreisverbän-
47 den genutzt. Die Doppelspitze wurde instruiert, um
48 die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und
49 Frauen zu fördern und den Anteil an Frauen in Füh-
50 rungsrollen zu steigern.

51 Dennoch gibt es auch hier einen Haken. Denn in der
52 Wahlordnung der SPD steht im §23: „Die Leitung der
53 Partei obliegt dem Parteivorstand. Er besteht aus
54 a) dem oder der Vorsitzenden oder zwei gleichbe-
55 rechtigten Vorsitzenden, davon eine Frau“. Darüber
56 hinaus enthalten Organisationsstatut und Wahlord-
57 nung der SPD eine Geschlechterquote, die besagt,
58 dass in Vorständen und Delegationen sowohl Män-
59 ner als auch Frauen zu mindestens 40 % vertreten
60 sein müssen.

61 Daraus geht hervor, dass ebenfalls ein Teil der Dop-
62 pelspitze männlich sein muss. Wenn wir uns als Par-
63 tei jedoch vornehmen Frauen zu fördern und sie in
64 ihrem Handeln zu unterstützen, dann muss es mög-
65 lich sein, dass ebenfalls zwei Frauen eine Doppel-
66 spitze bilden können. Denn wenn die Zahlen des
67 Gleichstellungsberichts aus dem Jahr 2021 eines zei-
68 gen, dann ist es, dass wir genügend Männer in Füh-
69 rungspositionen haben und sie nicht durch einen
70 Nebensatz in der Wahlordnung absichern müssen.